

Status Quo im Freistaat Sachsen

Klinische Krebsregister Sachsens, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Stand der Umsetzung des KFRG

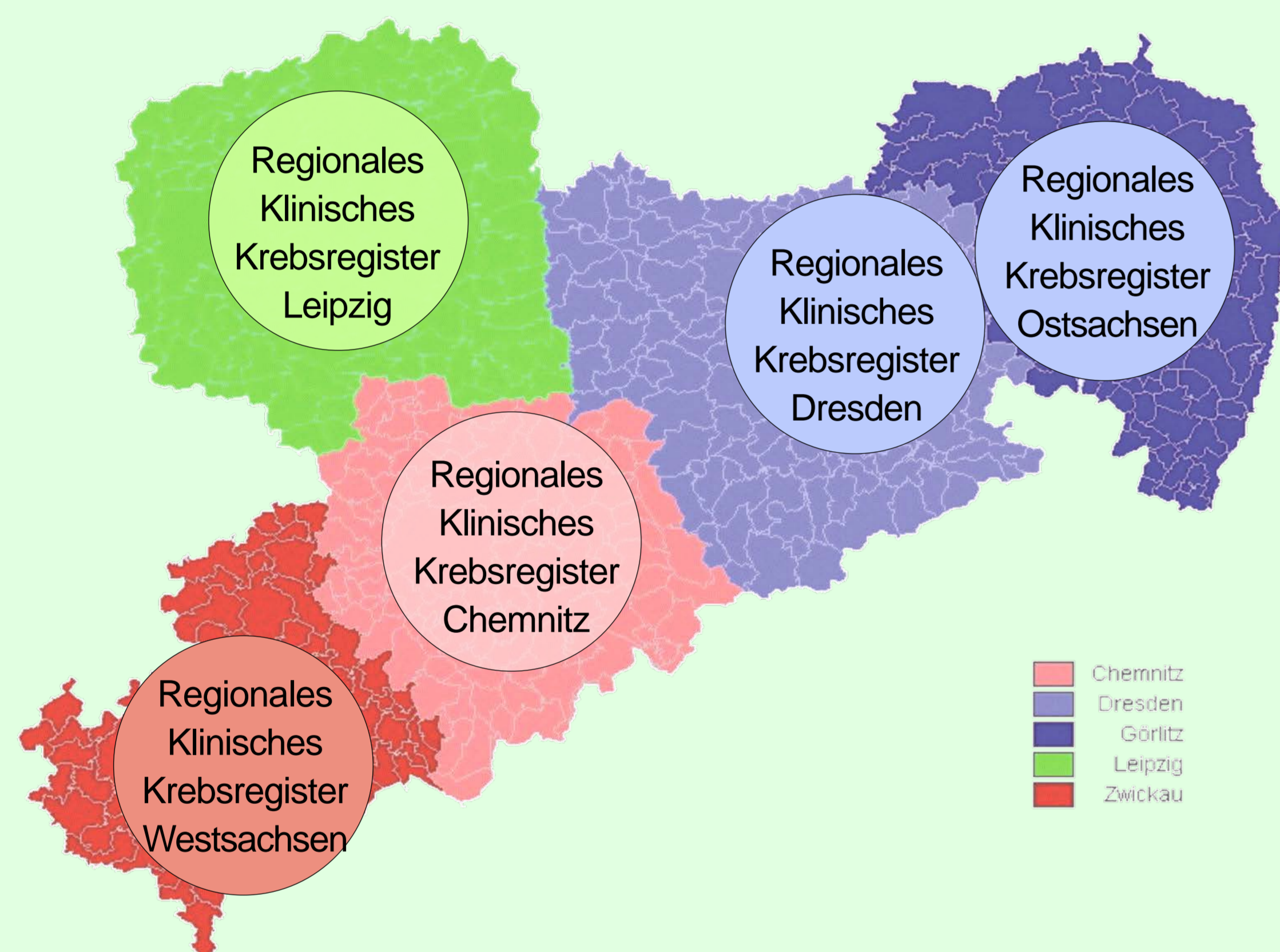
- Ende 2015 Ressortabstimmung zum Referentenentwurf
- Mitte 2016 Inkrafttreten des SächsKRegG
- Beteiligung an der GTDS-Erweiterung

Finanzierung

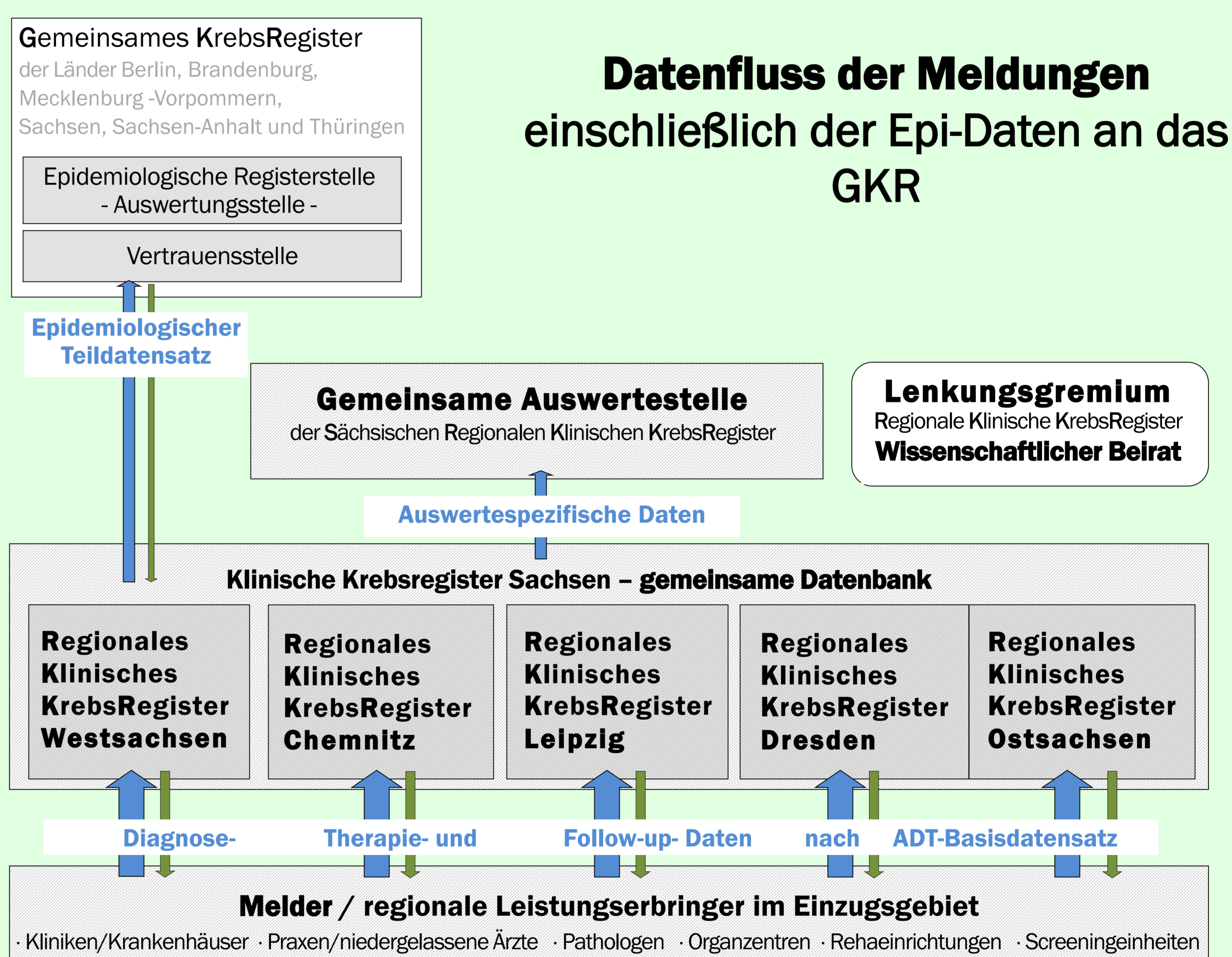
- Januar 2016 Umstellung auf fallbezogene Krebsregisterpauschale
- Verhandlungen mit Krankenkassen zur Anschubfinanzierung

Aufbau der Klinischen Krebsregister im Freistaat Sachsen

- Bewährte Strukturen nutzen und ausbauen
- Regionale Anbindung unabhängiger klinischer Krebsregister an Trägereinrichtungen
- Gemeinsame Geschäftsstelle für Landesaufgaben



Regionale Krebsregister und Landesauswertungsstelle



Zusammenarbeit mit stationären und ambulanten Einrichtungen



- Unterstützung, Organisation von Tumorkonsilen/-boards durch Datenbereitstellung, begleitende Erfassung
- Nachweis der Durchführbarkeit und Wirksamkeit von Therapien anhand spezieller Datenauswertungen z.B. Verlaufsbeurteilung (Überleben) zu operativer vs. Strahlentherapie beim Prostatakarzinom

- Unterstützung von Organzentren durch
 - Dokumentation der Daten (inkl. Erfassung von spezifischen Kennzahlen für die Zertifizierung)
 - Evaluierung der Daten (Qualitätsmanagement)
 - Erstellung der Kennzahlenbögen für Zertifizierung
 - Ermittlung der Ergebnisqualität
 - Benchmarking
- Aktive Datenerhebung für Follow-up bei Meldern
 - Nachsorgemanagement (z.B. Einladung Patienten)
 - Follow-up Recherche (Anfragebögen zum Stand der Nachsorge an Melder)
- Datenbereitstellung für Qualitätszirkel/Arbeitsgruppen
 - Melder-/Einrichtungsspezifische Auswertungen
 - Organspezifische Auswertungen der Melder des EZG
- Initiierung von Landesweiten Qualitätskonferenzen